



## ZSI Newsletter – 2007/3 (Juni)

Sehr geehrte Damen und Herren!  
Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Die wichtigste Neuerung der letzten Zeit findet ab sofort ihren Niederschlag in einer teilweise veränderten Struktur unserer Webseite [www.zsi.at](http://www.zsi.at). Im Lauf des Frühjahrs 2007 wurden die Arbeitsschwerpunkte des ZSI durch Gliederung in nunmehr drei – statt bisher zwei – Bereiche neu organisiert. Zusätzlich wurden im Juni nicht nur der Vorstand des ZSI neu, sondern erstmals auch ein Aufsichtsrat gewählt.

Der Vorstand vereint die Leitungsfunktionen der drei Bereiche mit jenen der Geschäftsführung (wissenschaftliche und kaufmännische Leitung) und wird von folgenden Personen gebildet: Elke Dall, Josef Hochgerner, Barbara Kieslinger, Klaus Schuch, Anette Scoppetta.

Im Aufsichtsrat, der als Organ zur Kontrolle der laufenden Geschäftstätigkeit des Vorstands eingerichtet wurde, sind neben drei Mitarbeiterinnen des ZSI ein externer Experte für die wirtschaftlichen Belange, sowie eine externe Expertin mit besonderer Kenntnis unseres Umfelds (Stakeholder) vertreten, namentlich: Thomas Frostl (Wirtschaftsberatung Mariahilf), Andrea Höglinger (FFG), Rossalina Latcheva, Carmen Siller, Căcilia Weiermair.

Der veränderten Struktur des ZSI entsprechend finden Sie in diesem Newsletter daher eine kurze Vorstellung des neuen Bereichs und schwerpunktmäßig Informationen mit Bezug zu diesem Arbeitsfeld.

### **1. Der neue ZSI-Bereich „Forschungspolitik & Entwicklung“ stellt sich vor**

### **2. S&T News für den Westbalkan – see-science.eu**

### **3. Trainings-Workshop-Serie im westlichen Balkan zum RP7-Arbeitsprogramm im Bereich IKT**

### **4. SCORE: ExpertInnen-Treffen am Westbalkan zur Identifikation von Forschungsprioritäten**

### **5. Pilot Joint Call im South-East-European ERA Net**

### **6. ZSI – Expertise für die Weltbank**

### **7. Digital Literacy Workshop in Rahmen der EC-TEL 2007 Konferenz**

### **8. Tagung: "Arbeit für ältere Arbeitsuchende - Chance oder Sackgasse?"**

### **9. Abschlusskonferenz des Projekts CETRA**

## **1. Der neue ZSI-Bereich „Forschungspolitik & Entwicklung“ stellt sich vor**

Die MitarbeiterInnen des Bereichs Forschungspolitik und Entwicklung (F&E) konzipieren und realisieren nach ZSI-Manier Projekte im Wechselspiel zwischen Forschung und Anwendung. Der inhaltliche Schwerpunkt von F&E liegt in der Koordination und Umsetzung von forschungs- und technologiepolitischen Initiativen Österreichs und der europäischen Union in der Region Südosteuropa/Westbalkan, z.B. durch die Austrian Science and Research Liaison Offices Ljubljana/Sofia, das Southeast European ERA-Net, das Information Office der Steering Platform on Research for Westbalkan Countries, die Projekte SCORE, SEE-INNOVATION und IS2WEB welche sich auf den Sektor „Informations- und Kommunikationstechnologien“ fokussieren, etc.

Durch Beratung, Evaluierung und Monitoring von Projekten und Programmen der internationalen Forschungsförderung und Bildungszusammenarbeit, sowie aufgrund von Projekten mit dem Ziel der Vernetzung von Forscherinnen und Forschern sind wir nicht nur mit der Region Südosteuropa vertraut. Die Projekte von F&E basieren auf Kooperationen und Netzwerken mit internationalen Partnerorganisationen in der EU, den Erweiterungsländern und Drittstaaten, insbesondere in Lateinamerika, Russland und Zentralasien.

Mehr Information auf: <http://www.zsi.at/de/fe/index.html>

Leitung und Kontakt: Elke Dall [dall@zsi.at](mailto:dall@zsi.at)

<http://www.zsi.at/de/team/78.html>

## **2. S & T News für den Westbalkan – see-science.eu**

Das eJournal des Information Office ist derzeit eine der wichtigsten online Informationsquellen für S&T Entwicklungen in der Region des Westbalkans.

Das eJournal ist eine Publikation des "Information Office of the Steering Platform on Research for the Western Balkan Countries", einem von der Europäischen Kommission im 6. Rahmenprogramm geförderten Projekt.

Einerseits werden mit dem eJournal S&T Informationen einer breiteren Öffentlichkeit verfügbar gemacht, andererseits bietet das Information Office der Steering Platform mit Recherchen und Reports analytischen Support. Bisherige Beiträge im eJournal umfassten unter anderem Infos über neue Initiativen der Europäischen Kommission im Westbalkan, regions-spezifische News im Rahmenprogramm, Infos über S&T Fördergeber, Länderschwerpunkte mit Darstellung der S&T Systeme und Berichte über erfolgreiche Kooperationen in der Region.

Derzeit hat das eJournal über 1500 Abonnenten. Der Bezug des eJournals ist kostenlos und Neuanmeldungen sind einfach und unkompliziert über den Link [www.see-science.eu/ejournal/list](http://www.see-science.eu/ejournal/list) zu machen. Bisläng gab es vier Ausgaben, die im Abstand von drei Monaten erschienen; das nächste eJournal wird im August 2007 herauskommen.

Kontaktpersonen am ZSI: Elke Dall [dall@zsi.at](mailto:dall@zsi.at) und Florian Gruber [gruber@zsi.at](mailto:gruber@zsi.at)

## **3. Trainings-Workshop-Serie im westlichen Balkan zum Thema „Informations- und Kommunikationstechnologien“**

Im Rahmen des IS2WEB Projekts wurden in Mai und Juni 2007 die thematischen Workshops in den Hauptstädten von 4 westlichen Balkanstaaten durchgeführt: in Albanien, Serbien, der ehem. jugoslawischen Republik Mazedonien und Kroatien. Die TeilnehmerInnen der Workshops waren aussichtsreiche ForscherInnen in Organisationen, die das nötige Potential zur Teilnahme an Forschungsaktivitäten im Rahmen des Programms „Informations- und Kommunikationstechnologie“ (IKT) des 7. Rahmenprogramms (RP7) haben.

Das Ziel der Workshops war die Weitergabe von EU-Forschungsergebnissen zu bestimmten strategischen Zielen des IKT Arbeitsprogramms, um die Organisationen vor Ort bei der Ausarbeitung von Ideen für zukünftige Projekte zu unterstützen.

Am 4. Oktober 2007 wird in Sarajevo, Bosnien und Herzegowina, der letzte thematische Trainings-Workshop im Rahmen des IS2WEB Projektes organisiert.

Weitere Informationen zum IS2WEB Projekt und **die Profile der aussichtsreichen Forschungsorganisationen im westlichen Balkan** finden Sie unter: <http://www.is2web.org>

Kontaktperson am ZSI: Joanna Kisielewska [kisielewska@zsi.at](mailto:kisielewska@zsi.at)

#### **4. SCORE: ExpertInnen-Treffen am Westbalkan zur Identifikation von IKT-Forschungsprioritäten**

SCORE („*Strengthening the Strategic Cooperation between the EU and Western Balkan Region in the field of ICT Research*“) ist eine „Specific Support Action“, basierend auf dem Bedarf nach gut definierten Zukunftsforschungsprioritäten, die die Kooperation in Wissenschaft und Forschung zwischen der Westbalkanregion und der EU im thematischen Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie verbessern wird.

Im Rahmen des Projektes, ist die erste Phase einer breit angelegten Befragung der IKT Stakeholdergemeinschaft angelaufen.

Hauptziel dieser ersten Phase ist die Identifizierung der wichtigsten Forschungsprioritäten im Sektor der Information- und Kommunikationstechnologien (IKT) der Westbalkan Region, durch *ad hoc* „Consultation Workshops“ mit lokalen IKT-Forscherinnen und Forschern.

Von den vier vorgesehenen Treffen, wurden bereits drei organisiert (in Tirana, Belgrad und Sarajevo). Die letzte Konsultation wird in Skopje am 5.-6. Juli stattfinden.

Die während dieser Meetings identifizierten Bedürfnisse und Prioritäten werden als Basis für die folgende Entwicklung von „Strategic ICT Research Agendas“ für die Westbalkan Länder verwendet. Die ersten Versionen dieser Agenden werden in der zweiten Phase dieses Prozesses von einer weiteren Gemeinschaft von IKT Stakeholdern verifiziert und modifiziert.

Das SCORE Portal [www.score-project.eu](http://www.score-project.eu) wird diese zweite Phase effektiv unterstützen: on-line auszufüllende Fragebögen werden zur Verfügung stehen und alle InteressentInnen können zur „Strategic ICT Research Agenda“ für die Westbalkan Länder beitragen.

Mehr Informationen über das Projekt sind auf [www.score-project.eu](http://www.score-project.eu) verfügbar.

Kontaktperson am ZSI: Desiree Pecarz [pecarz@zsi.at](mailto:pecarz@zsi.at)

#### **5. Pilot Joint Call im South-East-European ERA Net**

SEE-ERA.NET fördert in der Pilotphase mehr als 160 ForscherInnen-Teams in 32 ausgewählten Projekten.

Am 31. März 2007 war die Deadline der ersten see-era.net Ausschreibung für Projekte in drei Bereichen:

- Food, Agriculture and Biotechnology, sub area: Sustainable production and management of biological resources from land, forest and aquatic environments
- Information and Communication Technologies, sub area: Applications Research
- Environment, sub area: Environmental Technologies

Alle 17 SEE-ERA.NET-Partnerministerien und Forschungsförderagenturen aus den 14 europäischen Ländern finanzierten den Pilot Joint Call mit nationalen Beiträgen.

Am Pilot Joint Call konnten ForscherInnen aus Albanien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Deutschland, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Frankreich, Griechenland, Kroatien, Montenegro, Österreich, Rumänien, Serbien, Slowenien und Ungarn teilnehmen. Mehr als 300 Anträge wurden zur Evaluation eingereicht, 32 Projekte wurden jetzt ausgewählt.

Die wesentlichen Ergebnisse dieser Pilotphase (Pilot Joint Call) münden – im nächsten Schritt – in die Programmierung weiterer Fördermaßnahmen eines Regionalförderprogramms zur verstärkten Zusammenarbeit in und mit südosteuropäischen Forschungseinrichtungen.

Weitere Informationen über das vom ZSI koordinierte Netzwerk-Projekt, dessen Ziel die Zusammenarbeit von EU-Mitgliedstaaten und südosteuropäischen Ländern im Europäischen Forschungsraum (EFR), sowie vor allem die Förderung von gemeinsamen Forschungsprojekten ist, finden Sie auf der Website <http://www.see-era.net>.

Kontakt in Österreich:

Florian Gruber [gruber@zsi.at](mailto:gruber@zsi.at)

Gesamtleitung des SEE-ERA.NET Projektes: Peter B. MAYR

## **6. ZSI – Expertise für die Weltbank**

Der Zugang zu wissenschaftlich-technologischen Wissen gilt als eine wichtige Trennlinie zwischen den „Habenden“ und den „nicht-Habenden“. Dieses Credo hat in postindustrialisierten Ländern als Handlungsorientierung in verschiedenste Politikbereiche Eingang gefunden. Auch in der bi- und multilateralen Entwicklungszusammenarbeit ist Bildung ein wichtiges Thema, wobei in den letzten Jahren im internationalen Kontext ein Schwerpunkt auf die Verwirklichung der Ziele der ‚education for all‘-Initiative gelegt wurde. Naturgemäß konnte und kann so eine Fokussierung weder allen entwicklungspolitischen Ansprüchen und Zielvorstellungen gerecht werden, noch ist sie für jede Region im gleichen Ausmaß von Bedeutung. Deshalb prüft die Weltbank zur Zeit die Machbarkeit von Interventionen für ein Reformierung des tertiären Sektors und des Wissenschaftsbereichs in Südosteuropa. Aufgrund seiner vielfältigen Erfahrungen und Kenntnisse über Bildung, Wissenschaft und Forschung in dieser Region wurde das ZSI mit der Identifikation von zielführenden Interventionsoptionen und der Analyse der damit verbundenen Rahmenbedingungen beauftragt.

## **7. Digital Literacy Workshop in Rahmen der EC-TEL 2007 Konferenz**

17. – 20. September, Kreta / Griechenland

Im Rahmen der ECTEL Konferenz 2007 (Second European Conference on Technology Enhanced Learning) veranstaltet das e-Start Konsortium den dritten internationalen Workshop zu Digital Literacy.

Die WorkshopteilnehmerInnen werden sich mit folgenden Themen auseinandersetzen:

- Konzeptualisierung von Digital Literacy und praktische Maßnahmen zur Unterstützung von Kompetenzaufbau
- Passende Metrik (Indikatoren, Maßstäbe, Statistiken) für die Erstellung eines Digital Literacy Frameworks
- Umsetzbarkeit des Digital Literacy Frameworks in Grund- und Sekundarbildung

Papers können bis zum 15. Juli eingereicht werden.

Weitere Informationen zum Workshop finden Sie unter:

<http://www.prolearn-academy.org/Events/ectel07/workshops/workshops-2007-06-07-digital-literacy/pubview>

e-START ist ein durch das „e-Learning Programme“ finanziertes Projekt, das darauf abzielt, ein europäisches Netzwerk als universelle Kommunikationsplattform zu etablieren, um die Medienkompetenz-Richtlinien und -Maßnahmen in der Grundbildung und Sekundarbildung 1 zu unterstützen.

Weitere Informationen zum e-Start Projekt finden Sie unter: <http://www.estart-net.org>

Kontaktperson am ZSI: Joanna Kisielewska [kisielewska@zsi.at](mailto:kisielewska@zsi.at)

## **8. Tagung: "Arbeit für ältere Arbeitsuchende - Chance oder Sackgasse?"**

Donnerstag, 27.09.2007

Pensionsversicherungsanstalt, Friedrich-Hillegeist-Straße 1, 9.Stock, Trakt A, Saal A925, 1021 Wien

Die (Re-)Integration von älteren Arbeitsuchenden stellt eine wesentliche arbeitsmarktpolitische Herausforderung dar. Welche Maßnahmen haben sich in Österreich bisher bewährt? Wo besteht Innovationsbedarf, und wie sieht es mit jenen Personen aus, die den Wiedereinstieg nicht mehr schaffen?

Das Zentrum für Soziale Innovation (ZSI) organisiert gemeinsam mit dem Forschungsinstitut abif im Auftrag des AMS Österreich die Veranstaltung „Arbeit für ältere Arbeitssuchende – Chance oder Sackgasse?“. Im Rahmen der Tagung werden unterschiedliche Zugänge und Sichtweisen vorgestellt und mit Expertinnen und Experten aus Forschung und Praxis diskutiert. Das detaillierte Programm kann unter <http://www.abif.at/deutsch/news/veranstaltungen2007.asp> eingesehen werden.

Bitte melden Sie sich bei Interesse bis spätestens 20. September 2007 an: <http://www.abif.at/deutsch/anmeldung/formular.asp>

## **9. Abschlusskonferenz des Projekts CETRA**

12. Juli 2007, Reggio Emilia/Italien

Das CETRA Konsortium (ZSI ist Partner für interne Evaluation und Qualitätssicherung) organisiert das internationale Meeting **“The complexity of management, the management of complexity. Complexity, Management and Education”**

Zentrale Programmpunkte der Veranstaltung (Konferenzsprache Englisch):

- Complexity and management
- The CETRA project
- Complexity and education
- Complexity in practice

Weitere Informationen:

[www.learning-complexity.org](http://www.learning-complexity.org)